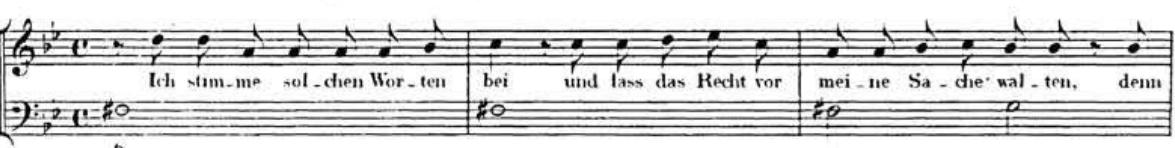


CONSALVO. 
 CONSALVO. 
 Bassi. 
*Wer umb
Geld und Hoheit wil - len,
wer umb Geld und Hoheit wil - len die ge - gebne Treue bricht, die ge -
geb - ne Treue bricht, und ge - schworne Liebespflicht nicht ge -
denket zu er - füllen, wird ver - spüren, dass auf Er - den sein ge - hofftes Freuden - licht kann zum Angst Co - me - ten
- wer - den, - wer umb Geld und Hohheit willen die ge - gebne Treue bricht.*

EDILIA. 
 EDILIA. 
 Ich stim - me sol - chen Wor - ten bei und lass das Recht vor mei - ne Sa - che wal - ten, denn

 die mir ein - mal zu - ge - sag - te Treu' muss er ge - zwun - gen hal - ten.

*Più non vuotra sì e no on deggiar sempre co - sì, sempre co - sì, sempre co - sì! più non vuo tra sì e
no, tra sì e no on deg - giar, on deg - giar sempre co - sì.*

on deggiarsempre co - si!
(Fine.)

Il mio cor più star non può,
il mio cor più star non può trale sir -
ti nott' e dì, tra le sir -

4

Da Capo.

Rittornello.

SCENA VIII.

Der Schauplatz präsentiret einen schön illuminirten Saal in der Königin Pallast mit Treppen und Gallerien, in welchem Ball und Assemblée soll gehalten werden. Auf den Gallerien steht ein Chor Hautbois zu dem Tanze.

TABARCO, mit Würfeln und Karten, sammt anderen Hofbedienten, die zum Spielen Anstalt machen.

Weil es die Kü - ni - gin be -
fohlen, dass hiersoll Assem blée ge - halten sein, so
muss idinur den Bettel zei - tig

holen und alles völlig richten ein; denn Karten, Würfel, Brett, was mehr? ein junges Weib, ist nun des Hofes meister Zeitvertreib.